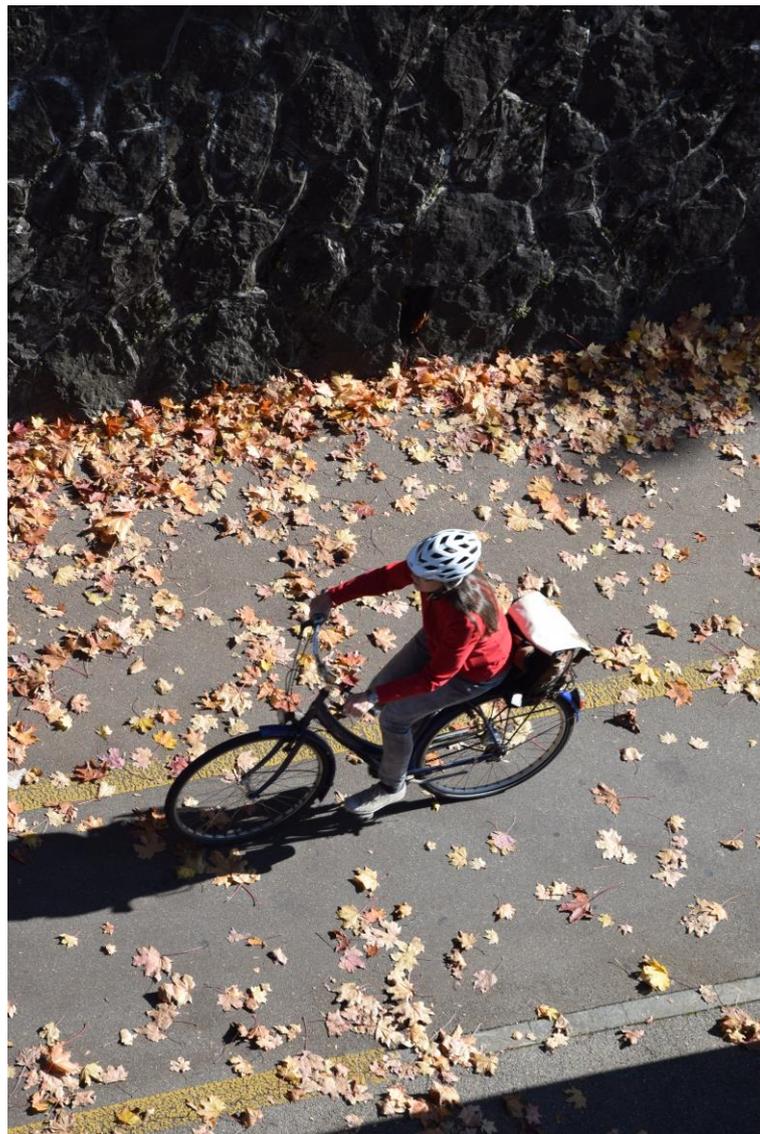




**«Subers Bärn – zäme geits!»**  
**Jahresbericht 2022**



*Sauberkeit im öffentlichen Raum hat wieder hohe Priorität.*  
(Foto: Informationsdienst der Stadt Bern)



Erstelldatum: 20.01.2023  
Autoren: TVS / TAB  
Datei: «Subers Bärn – zäme geits!» - Bericht 2022  
Seitenzahl: 19  
Verteiler: Koordinationsteam «Subers Bärn – zäme geits!»  
Ablage/Pfad: O:\300\_Projektieren\_und\_Realisieren\310\_07\_Interne\_Projekte\  
608001\_Subers\_Bärn\05\_Grundlagen\01\_Jahresberichte\2022\  
Subers Bärn zäme geits - Jahresbericht 2022\_V2

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. «SUBERS BÄRN – ZÄME GEITS!»</b> .....	<b>5</b>
1.1 Ziele und Inhalt.....	5
<b>1.2 ORGANISATION</b> .....	<b>6</b>
<b>2. AKTIONEN UND MASSNAHMEN 2022</b> .....	<b>6</b>
2.1 Prävention und Repression .....	6
2.2 Reinigung .....	12
<b>3. AUSBLICK 2023</b> .....	<b>15</b>
<b>4. DANK</b> .....	<b>16</b>
4.1 Dank an die Bevölkerung und Partner .....	16

## ANHANG

ANHANG A	Medienspiegel
ANHANG B	Webseitenangaben

## ZUSAMMENFASSUNG

Mit der Plattform «Subers Bärn – zäme geits!» werden ämterübergreifend die Massnahmen zugunsten einer sauberen, lebenswerten und zukunftsorientierten Stadt koordiniert. Gerade in den beiden Pandemie Jahren von Covid-19 wurde deutlich, wie wichtig ein gut ausgestatteter, funktionierender öffentlicher Raum ist. Die Aufenthaltsqualität, das Wohlbefinden und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung, die Entwicklung in einzelnen Quartieren, das Image und die touristische Attraktivität einer Stadt stehen in direkter Abhängigkeit von deren Sauberkeit.

Die Stadt Bern unterstützt mit verschiedenen Massnahmen die Entwicklung zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität: Nicht nur die Möblierung des öffentlichen Raums trägt zur Steigerung der Attraktivität der Stadt bei, sondern zum Beispiel auch zusätzliche Unterhalts- und Reinigungsarbeiten am Wochenende und in den Randzeiten.

Im Jahr 2022 sah sich die Strassenreinigung Stadt Bern mit dem Abfallthema rund um das Aareböötle konfrontiert. Der überaus heisse Sommer lockte die Aareböötler\*innen zu hunderten auf das Wasser. Entsprechend hoch war auch der Abfall an den Auswasserungsstellen. Diverse Medien haben über die hohen Mengen an liegengelassenen Gummibooten und Müllbergen berichtet. Nur durch Sonderaktionen mit Entsorgung+Recycling Stadt Bern konnten die Abfallberge beseitigt werden. Für 2023 sollen im Vorfeld Massnahmen ergriffen werden, um diese Flut an Abfall geregelt abzuführen und wiederverwendbare Gummiboote der Kreislaufwirtschaft zuführen zu können.

Ein weiterer grosser Schritt im Berichtsjahr war die Sauberkeits-Charta, welche mit vereinten Kräften mit den weiteren Playern eingeführt wurde. Als eine der ersten von gesamthaft 30 definierten Massnahmen konnte 2022 die Einführung des Mehrwegbechers Kooky umgesetzt werden. Des Weiteren wurden zwei weitere Charta-Ziele definiert (siehe Kap. 1.1).

Im Berichtsjahr wurde die Sensibilisierungskampagne zur Reduktion des Litterings auf eine Plakataktion an neuralgischen Punkten auf Stadtberner Boden entlang der Aare begrenzt.

Die Fahrzeugflotte der «Kübeltour» der Strassenreinigung Stadt Bern ist komplett auf elektrische Fahrzeuge umgestellt.

- Im Frühjahr 2022 hatte sich die Coronasituation so weit verbessert, dass die Orts- und Gewerbepolizei bezüglich der Einhaltung von Massnahmen keine Kontrollen mehr durchführen musste, so dass ab Juni wieder Littering-Einsätze in Uniform geleistet und 23 Ordnungsbussen ausgestellt werden konnten.
- Bei der Kantonspolizei belief sich die Zahl der erteilten Ordnungsbussen auf 84. Insgesamt hat sich die Zahl der verhängten Bussen im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert.
- Die von Entsorgung+Recycling Bern wegen Entsorgung von blauen Säcken zur Unzeit ausgesprochenen Verwarnungen betragen 368.
- In der Graffitibekämpfung wurden mit 194 Anzeigen im Vergleich zum letzten Jahr 7 Anzeigen weniger ausgestellt.
- BERNMOBIL hat ab Mitte 2022 die Reinigung der Fahrzeuge in der Nacht intensiviert, was bei den Kunden positiv zur Kenntnis genommen wurde.
- Trash HeroBern hat 2022 mit seiner Freiwilligenarbeit neun Cleanups auf städtischem Boden durchgeführt.

Die Sauberkeit ist für die Wahrnehmung des öffentlichen Raums und das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner ein wichtiger Faktor. Entsprechend spielen Bewirtschaftung, Unterhalt, Wartung und Reinigung des öffentlichen Raums eine grosse Rolle. Im internationalen Vergleich ist Bern eine vorbildlich saubere Stadt.

Im Grossstadtvergleich hat die Stadt Bern punkto Sauberkeit erneut mit dem Prädikat «Sehr gut» abgeschnitten. Das ist erfreulich, der Aufwand und die Kosten für diesen Leistungsstand sind jedoch hoch.

### **Welchen Ansatz verfolgt «Subers Bärn – zäme geit's!»?**

Um dem Littering effizient entgegenwirken zu können, erachtet «Subers Bärn» eine Kombination aus präventivem, partizipativem und restriktivem Vorgehen nach wie vor als vielversprechendsten Weg. Für die kommenden Jahre soll jedoch ein besonderes Augenmerk auf die Reduktion von Littering und auf die Verkleinerung des Abfallvolumens gelegt werden.

# 1. «SUBERS BÄRN – ZÄME GEITS!»

## 1.1 Ziele und Inhalt

Mit der Plattform «Subers Bärn – zäme geits!» werden in der Stadt Bern ämterübergreifend die Massnahmen zugunsten einer sauberen, lebenswerten und zukunftsorientierten Stadt koordiniert. In Zukunft soll der Fokus vermehrt auf die Reduktion der Abfallmengen und auf die Vermeidung von Littering gerichtet werden. Entsprechend werden die Ausrichtung und Massnahmen von «Subers Bärn» überarbeitet.

### Sauberkeits-Charta

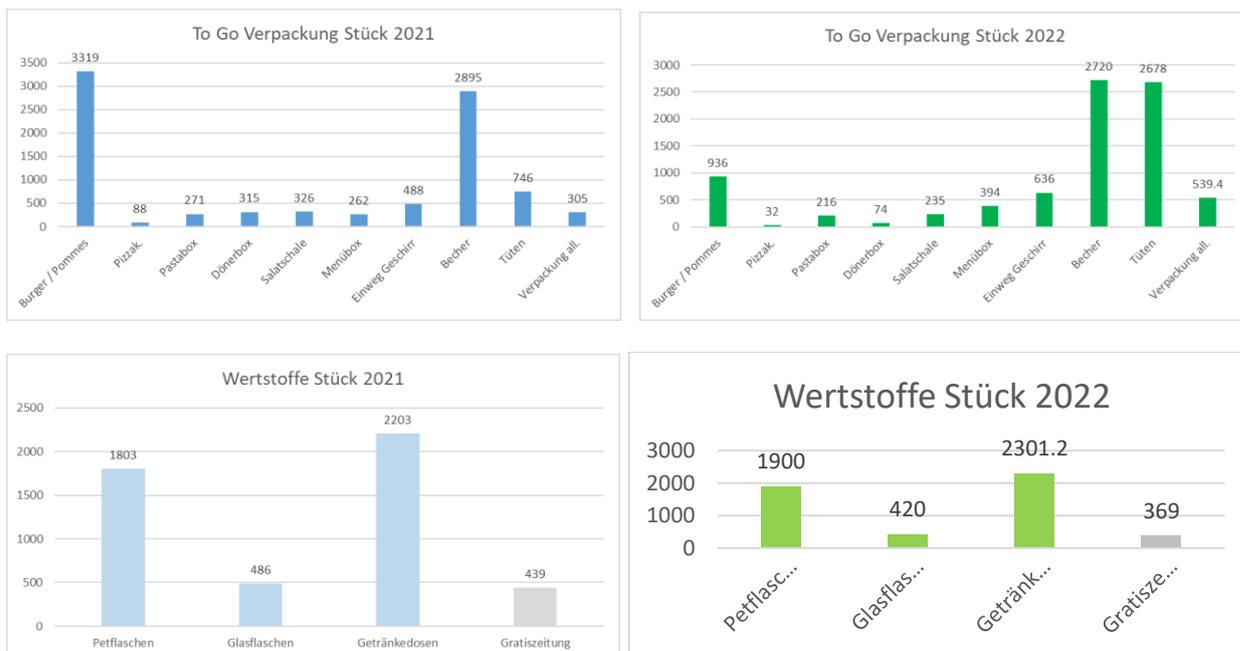
Sowohl im Berichts- wie auch im Vorjahr wurde der Abfall auf seine Bestandteile (to go-Verpackungen, Wertstoffe) hin geprüft und in die Statistik aufgenommen.

2022 wurde der Mehrwegbecher Kooky an 16 Standorten auf öffentlichem Grund eingeführt. Damit ist Stadt Bern landesweit die erste Stadt, die diesen Schritt auf öffentlichem Grund umgesetzt hat.

In einem weiteren Schritt wurden an weiteren Standorten Abfalltrennsysteme aufgestellt, um die Wertstoffe zielgerichtet in den Recyclingkreislauf zu überführen.

Die Ziele zwei und drei der Charta (15% weniger Littering / 40% weniger Wertstoffe in den Abfall-eimern) konnten in der zweiten Jahreshälfte genauer definiert und sowohl dem Gemeinderat als auch der Stadtratskommission vorgebracht werden. Der Stadtratsentscheid erfolgte am 2. Februar 2023.

Abbildung: Auswertung vom Abfall Innenstadt in 19 Abfalleimern



*Prävention*

Die Eigenverantwortung im Umgang mit Abfällen und Littering soll gestärkt werden. Nur so haben die getroffenen Massnahmen nachhaltige Wirkung zugunsten einer sauberen Stadt.

*Repression*

Mit gezielten Repressionsmassnahmen sollen Littering, wilde Deponien, das Benutzen der Sammelstellen ausserhalb der Öffnungszeiten, Schmierereien, Wildplakatierung und unkorrektes Herausstellen der Abfallsäcke unterbunden werden.

*Reinigung*

Mit Zusatzreinigungen wird das bestehende Reinigungsangebot gezielt ergänzt. Im Vordergrund steht zudem die korrekte Entsorgung der Abfälle.

## 1.2 ORGANISATION

Die Organisation «Subers Bärn – zäme geits!» besteht aktuell aus einem Koordinationsteam mit jeweils einer Vertretung aus den beteiligten Dienststellen sowie Dritten:

Dienststellen	Dritte
Tiefbauamt Stadt Bern	BERNMOBIL
Polizeiinspektorat Stadt Bern	Kantonspolizei
Stadtgrün Bern	Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit
Entsorgung+Recycling Stadt Bern	Trash HeroBern
Immobilien Stadt Bern	
Pinto	

In der Regel trifft sich das Koordinationsteam zu vier Sitzungen pro Jahr.

## 2. AKTIONEN UND MASSNAHMEN 2022

### 2.1 Prävention und Repression

Wie in den Vorjahren wurde auch 2022 die Problematik der Verunreinigung des öffentlichen Raums mittels präventiver Massnahmen angegangen.

*Sensibilisierungskampagne*

Im Berichtsjahr wurde auf grössere Kommunikationsmassnahmen verzichtet. Für die kommenden Jahre wird der Bedarf jeweils neu beurteilt.

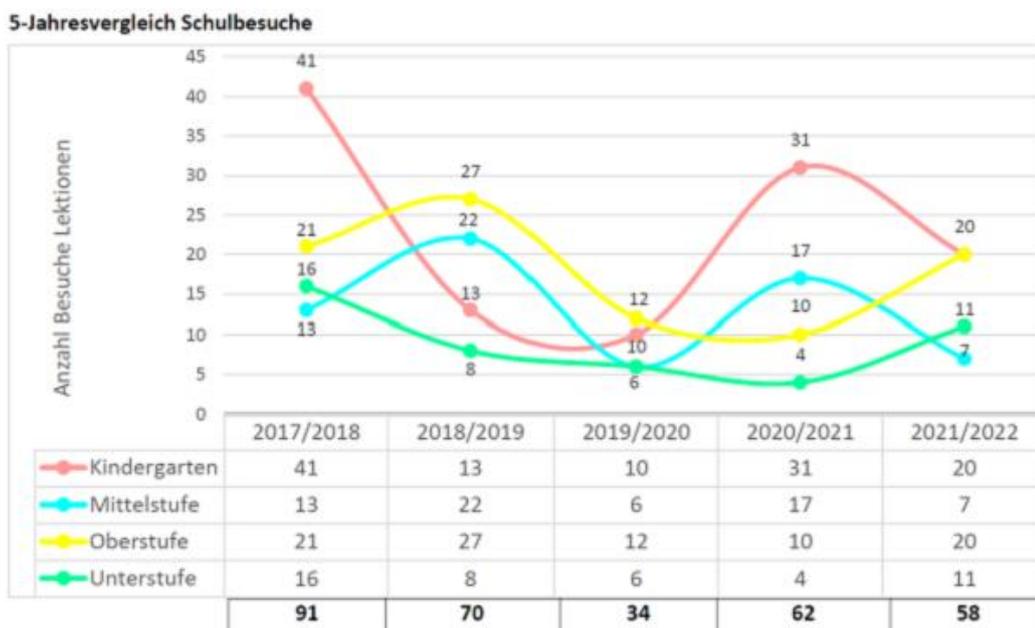
*ERB - Umweltunterricht*

Entsorgung+Recycling Bern (ERB) finanziert Module aus dem Abfallunterricht an Stadtberner Schulen. Die Unterrichtsmodule werden von PUSCH (Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz) entwickelt und durchgeführt.

Im Umweltunterricht «Abfall und Konsum» (AKU) lernen Schulklassen vom Kindergarten bis und mit Oberstufe die verschiedenen Aspekte der Entsorgung kennen – von der Abfalltrennung und korrekten Entsorgung bis zum Littering im öffentlichen Raum. Das Schuljahr 2021/22 war – wie das Jahr zuvor – immer noch von Corona geprägt:

So mussten Schulbesuche und Lernhalbtage immer wieder verschoben und leider oft auch annulliert werden. Das Unterrichtsangebot wurde von 58 Klassen (Vorjahr 62 Klassen) in Anspruch genommen. Ein Drittel der Module wurde in Kindergärten und in Oberstufen durchgeführt. Sehr erfreulich war, dass das weiterführende Unterrichtsmaterial, welches von der Website heruntergeladen werden kann, auf reges Interesse stiess. Sechs neue Vorschläge zum Themenfeld „Nachhaltige Ernährung“ bereicherten die Auswahl für die Lehrpersonen. Dazu wurde das bestehende Material überarbeitet und aktualisiert.

ERB und PUSCH arbeiten weiter daran, den Umweltunterricht an den Stadtberner Schulen stärker zu verankern. Die Bemühungen, Projektwochen aktiv zu unterstützen und digitale Lerninhalte zur Verfügung zu stellen, wurden vom Lehrpersonal sehr geschätzt. Es wird geprüft, inwieweit diese Angebote regulär zur Verfügung gestellt werden könnten.



Einige ausgewählte Zitate von Klassenlehrpersonen:

«Ein toller, informativer und anregender Morgen. Herzlichen Dank. Gerne werde ich weitere Module buchen.» (Oberstufe)

«Herzlichen Dank für den guten Morgen! Die Kinder haben Neues gelernt und wussten am folgenden Tag noch, was ein Kreislauf ist und warum ein Kompost etwas Gutes ist.» (Kindergarten)

«Die Klasse fand den Unterricht sehr spannend. Ein paar Übungen fanden sie etwas zu einfach (Kreuzworträtsel).» (Mittelstufe)

«Es war wiederum super!» (Kindergarten)

«Herzlichen Dank, meine Klasse hatte sehr Freude und ist nun interessiert am Thema Umwelt.» (Unterstufe)

«Die Umweltschullehrperson hat toll mit den Kindern gearbeitet und die SuS waren motiviert dabei. Danke vielmals!» (Unterstufe)

«Vielen Dank für die lehrreichen und spannenden Stunden. Die Kinder waren begeistert!» (Unterstufe)

*Entsorgung+Recycling Bern*

Entsorgung+Recycling Bern verfolgt gezielt Personen, die sich bei der Bereitstellung des Abfalls nicht an die Vorgaben des Abfallreglements halten (Verwendung unkorrekter Kehrriechsäcke, zu frühes Hinausstellen des Kehrichts oder des Altpapiers etc.). Die Zahl der in diesem Zusammenhang ausgestellten Verwarnungen, Gebührenrechnungen sowie erstatteten Anzeigen und Wiederholungsfälle ist in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Tabelle 1: Übersicht ausgestellte Verwarnungen, Gebührenrechnungen / Anzeigen und Wiederholungsfälle

<b>Verwarnungen:</b>	<b>Total:</b>
- Entsorgung blaue Säcke zur Unzeit	368
- Papier	5
<b>Gebührenrechnungen und erstattete Anzeigen:</b>	<b>Total</b>
- Schwarze Säcke (inkl. erstattete Anzeigen)	74
davon Wiederholungsfälle	9
- Entsorgung blaue Säcke zur Unzeit (Wiederholungsfälle)	43
davon mit Gebührenrechnungen	43
.....davon zusätzlich mit erstatteten Anzeigen*	2
- Papier (Wiederholungsfälle)	0
davon mit Gebührenrechnungen	0
.....davon zusätzlich mit erstatteten Anzeigen*	0

\*ab vierter Zuwiderhandlung innerhalb zwei Jahren



[Wir sorgen für die Entsorgung](#) (Link)

### *Orts- und Gewerbepolizei der Stadt Bern*

Im Frühjahr hatte sich die Coronasituation so weit verbessert, dass die Orts- und Gewerbepolizei bezüglich der Einhaltung von Massnahmen keine Kontrollen mehr durchführen musste. Im Berichtsjahr konnten ab Juni wieder Littering-Einsätze in Uniform geleistet werden.

Die Kontrollen verliefen ohne Probleme. Bei den Littering-Kontrollen wurden fehlbare Personen konsequent gebüsst. Das Ordnungsbussenverfahren zeichnet sich als eine geeignete Repressionsmassnahme aus.

Die aktuelle Situation kann durch regelmässige Littering-Kontrollen weiter verbessert werden.

Im Jahr 2022 wurden 23 Ordnungsbussen ausgestellt.



Foto: Vertretende Orts- und Gewerbepolizei

### *Kantonspolizei Bern*

Die Kantonspolizei Bern war auch im Jahr 2022 an den bekannten Brennpunkten zu Fuss, mit dem Bike oder mit den Pferden unterwegs und richtete ein Augenmerk auf Littering und andere Delikte. Gespräche wurden geführt und wenn erforderlich Bussen ausgestellt. Die Kantonspolizei Bern hat in der Berichtsperiode in der Stadt Bern 84 Ordnungsbussen im Bereich Littering ausgestellt.



Foto: Kantonspolizei Bern

### *Kantonspolizei Bern, Abteilung Prävention*

Im Zuständigkeitsgebiet Region Bern mussten immer wieder Brennpunkte mit Abfallablagerungen festgestellt werden. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Bern/mit den Entsorgungsstellen funktioniert sehr gut. An den Wohnungsumzugsdaten ist eine Zunahme der Möbelentsorgungen auf den Trottoirs festzustellen. Die besten Erfolge konnten beim Durchsuchen der Abfälle erzielt werden, da hier Hinweise auf die Verursacher\*innen gefunden und diese in der Folge angezeigt werden konnten.



### *Trash Hero Bern*

Trash Hero Bern ist eine Gruppe von Freiwilligen in gelben T-Shirts, welche sich unter den Guidelines von Trash Hero World das Ziel setzt, die Bundeshauptstadt vom Abfall zu befreien. Auf regelmässiger Basis wird, in Form von Cleanups (Reinigungsaktionen) oder anderen Events, Littering aktiv angegangen, die Bevölkerung für das Abfallproblem und den Überkonsum sensibilisiert und ein nachhaltiges Umdenken gefördert. In enger Zusammenarbeit mit den städtischen Betrieben ermöglicht Trash Hero Bern engagierten Privatpersonen, ebenfalls etwas gegen Littering zu tun.

Die Mission von Trash Hero lautet: „We Clean – We Educate – We Change“. Diesem Credo geht man in Bern seit April 2018 nach. So hat die Gruppe seit der Gründung über 1'300 Menschen zum Mitmachen begeistert und mehr als 3'100 kg Abfall zusammengesammelt. Darunter waren rund 100'000 Zigarettenstummel! Im Jahr 2022 wurden neun Cleanups auf städtischem Boden durchgeführt.

Wie viele Freiwilligenorganisationen litt auch Trash Hero Bern unter personellen Abgängen während und nach der Pandemie. Der Fokus des örtlichen Trash Hero Chapters lag deshalb darin, das Kernteam neu zu organisieren und die Basis für die Zukunft zu legen.

### *Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (VBG)*

Die VBG steht für Lebensqualität in den Berner Quartieren. Sie orientiert sich an den Bedürfnissen und Themen der Menschen im Quartier und setzt sich insbesondere für bessere Lebensbedingungen in benachteiligten Quartieren ein.

Dank Quartierarbeit, Quartierzentren, Quartiertreffs und quartierorientierten Projekten profitiert die Quartierbevölkerung unter anderem von Infostellen, Treffpunkt- und Austauschmöglichkeiten, günstigen Räumen zum Mieten, der Förderung von Nachbarschaften, tragenden Netzwerken in den Quartieren und von der Möglichkeit, bei Projekten im Quartier und bei der Quartierentwicklung mitzuwirken.

Für die VBG sind Kooperationen mit den Beteiligten von Subers Bärn und vor allem den Quartierstützpunkten zentral. Durch die gute Vernetzung können Fragen und Anliegen seitens der Quartierbewohnenden niederschwellig eingebracht und bearbeitet werden.

### *Pinto*

Wie bereits in den vergangenen Jahren war der Bedarf an sozialen Beratungen sehr hoch. Damit die Betreuung und Begleitung der Klienten sichergestellt werden konnte, war es ressourcenbedingt nicht möglich, spezielle Aktionen im Bereich Littering durchzuführen. Littering war jedoch ein häufiges Thema von Beschwerden. Deshalb wurde Littering seitens pinto häufig angesprochen – dies vor allem bei Sensibilisierungsgesprächen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. In der Berichtsperiode



wurde 301 Mal Abfall direkt entsorgt und es fanden ca. 450 Sensibilisierungsgespräche statt. Littering war auch dieses Jahr nach Nachtruhestörung wieder der meistgenannte Grund bei Beschwerden.

### *BERNMOBIL*

BERNMOBIL und das Amt für öffentlichen Verkehr (AöV) führten 2022 je eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit durch. Sowohl in den vertiefenden Fragen von BERNMOBIL als auch bei den mehr generellen Fragen des AöV wurde BERNMOBIL eine hohe Zufriedenheit betreffend Sauberkeit der Fahrzeuge und Haltestellen bescheinigt. Die Werte sind über die vergangenen Jahre sogar leicht besser geworden. Die Anstrengungen für die Sauberkeit werden von den Fahrgästen demnach geschätzt.

Zudem hat BERNMOBIL ab Mitte 2022 die Reinigung der Fahrzeuge in der Nacht intensiviert. Es werden zusätzliche Reinigungskräfte eingesetzt, damit am Morgen die Fahrzeuge noch sauberer ausfahren.

### *Abfallbotschafter IGSU (IG saubere Umwelt)*

Im Rahmen der Sensibilisierungsarbeit gegen Littering und für Recycling führte die IGSU (Interessengemeinschaft saubere Umwelt) nebst anderen Aktivitäten am 3. und 4. Juni 2022 eine Aktion in Zusammenarbeit mit Nationalrätin Andrea Geissbühler, Stadträtin Simone Richner, Stadtrat Ueli Jaisli und weiteren Persönlichkeiten der Stadt Bern auf dem Kornhausplatz durch. Sie haben die Berner Bevölkerung dazu aufgefordert, sich gegen Littering zu bekennen. Mit Unterschriften, Sprüchen und Zeichnungen haben sie ihrem Missmut über Littering auf einem Plakat Luft gemacht.



### *Auszug aus dem Newsletter der IGSU vom 11/2022*

#### **«Nach Corona-Schock: Littering nimmt wieder ab**

**Nachdem die Littering-Situation in der Schweiz während der «Corona-Jahre» 2020 und 2021 angespannt war, wurde der Trend zur Verbesserung von vor der Pandemie 2022 wieder fortgeführt. Das zeigen die Ergebnisse der jährlichen Umfrage der IG saubere Umwelt (IGSU).**

In den vergangenen zwei Jahren schlugen viele Schweizer Städte und Gemeinden Alarm, die während der Lockdowns eine deutliche Zunahme des Litterings beobachtet haben. Die IGSU-Umfrage zeigt nun, dass sich die Situation nun wieder deutlich entspannt hat und sich der Trend hin zu einer Verbesserung der Littering-Situation fortsetzt. «Indem sich die Lage der Schweiz normalisiert hat, ist der öffentliche Raum wieder weniger unter Druck», weiss IGSU-Geschäftsleiterin Nora Steimer. «Zudem haben die Städte und Gemeinden mit verschiedenen Massnahmen auf das vermehrte Littering reagiert und auch die Medien haben das Problem aufgenommen und damit zur Sensibilisierung beigetragen.»

#### **Mehrweggeschirr und Sensibilisierung**

Auf Mehrweggeschirr setzt auch die Stadt Bern: Bei Veranstaltungen gilt eine Mehrweggeschirrpflicht und für den Kaffee unterwegs spannt die Stadt mit dem Mehrwegbechersystem kooky zusammen. Zudem arbeitet die Stadt Hand in Hand mit dem Verein BERN-city, der das Littering mit einer Sauberkeitscharta unter Kontrolle halten will: Mit einem Beitritt zur Sauberkeitscharta verpflichten sich Unternehmen, weniger Abfall in Umlauf zu

bringen und die Abfalltrennung zu fördern. Besonders wichtig sei in Bezug auf Littering aber vor allem Information und Sensibilisierung, ist sich Patric Schädeli, Abteilungsleiter Betrieb+Unterhalt der Stadt Bern sicher.

**Zitat Patric Schädeli, Abteilungsleiter Betrieb+Unterhalt, Stadt Bern**

«In den letzten Jahren haben wir unsere Massnahmen gegen Littering stetig ausgebaut. Die Mehrweggeschirrpflicht bei Veranstaltungen, der Start der Sauberkeitscharta und das neue Mehrwegbechersystem kooky für den Kaffee unterwegs sind diesbezüglich wichtige Schritte. Die Corona-Pandemie hat unsere Reinigung auf die Probe gestellt: Aufenthalt und Konsumation im öffentlichen Raum waren stark im Trend, entsprechend blieb viel Abfall liegen. Auch Littering an der Aare im Sommer ist eine Herausforderung. Beim Thema Littering ist die Wichtigkeit von Information und Sensibilisierung unbestritten.» »

## 2.2 Reinigung

### *Stadtgrün*

#### *Park- und Grünanlagen*

Die städtischen Park- und Grünanlagen bieten viele Nutzungsmöglichkeiten für Jung und Alt und wurden auch im vergangenen Jahr zum erweiterten Wohnzimmer der Bernerinnen und Berner. Die überdurchschnittlich schöne Witterung hat dazu geführt, dass der Nutzungsdruck über das ganze Stadtgebiet sehr hoch war. Die Reinigung der stark frequentierten Grünanlagen an den Wochenenden wurde auch im vergangenen Jahr aufrechterhalten. Durch zielgerichteten Einsatz der Ressourcen konnte der Sauberkeitsstandard in den Park- und Grünanlagen beibehalten werden.

### *Strassenreinigung*

Die Nutzung des öffentlichen Raums nimmt stetig zu, damit auch Abfallvolumen und Littering. Die städtische Strassenreinigung steht hier immer wieder vor neuen Dimensionen und Herausforderungen, auf die sie flexibel, nachhaltig in ihrer Wahl der Mittel und schnell reagieren muss. Problematisch sind zudem Schmierereien, Kleber auf öffentlicher Infrastruktur und Wildplakatierungen. Urinieren in Lauben, auf abseits gelegenen Treppen, Plätzen oder in Parkanlagen. Ebenso arbeitsintensiv für die Strassenreinigung ist das Entfernen von Kaugummi, Graffiti und Sprayereien an Wartehallen von Bus und Tram, Kandelabern und Signalen.

Im Berichtsjahr konnte man deutlich feststellen, dass die Pandemie nicht mehr im Fokus der Menschen stand und das Leben wieder fast normal und bei schönem Wetter überwiegend wieder draussen in Geselligkeit stattfand. Beispielsweise waren wiederum sehr viele Böttler der Aare unterwegs und produzierten ein entsprechend grosses Abfallvolumen an den Landungs- und Auswasserungsstellen. Das Bild der Stadt Bern wurde in den intensiven, hochsommerlichen Wochen durch die vielen liegen gebliebenen Gummiboote negativ geprägt. Durch Sonderaktionen in Zusammenarbeit mit Entsorgung+Recycling Bern (ERB) konnten die Abfallberge an den Wochenenden beseitigt werden. Ebenso wurden die bereits vorhandenen 800-Liter-Abfallcontainer von 10 auf 15 Stück erhöht und ebenfalls zusätzlich am Wochenende geleert. Ohne diese sehr gut funktionierende Zusammenarbeit und das Finden einer zeitnahen und zielführenden Lösung unter den Beteiligten Dienststellen wäre es zu unbefriedigenden Zuständen gekommen.

Für 2023 wird man bereits im Vorfeld Massnahmen versuchen zu ergreifen, um die bei sommerlichem Wetter zu erwartende Flut an Abfall geregelt abführen zu können. Alte, defekte oder liegen

gelassene Gummiboote sollen nach Möglichkeit ein zweites Leben bekommen und recycelt werden.

### *Abfall wird grün entsorgt*

Die Fahrzeuge der Strassenreinigung zur Abfallentsorgung («Kübeltour») sind komplett auf elektrische Fahrzeuge umgestellt. In jedem Strassenreinigungsstützpunkt wurde ein Lademanagementsystem installiert, um die benötigte Ladesituation gut steuern zu können. Dieses System stellt sicher, dass keine Spannungsspitzen durch zu viele Stromabnehmer (Laden der Fahrzeuge) generiert werden. Eine optimale Verteilung des zur Verfügung stehenden Stroms wird somit gewährleistet.



Foto: Strassenreinigung Stadt Bern | Die Flotte für die «Kübeltour» sind durchgehend elektrisch betrieben.

### *Abfallbewirtschaftung im öffentlichen Raum: Abfalleimer und Abfalltrennung am richtigen Standort*

Durch die veränderten Verpflegungsgewohnheiten der Bevölkerung werden die Standorte der Abfallkübel und deren Grösse immer wieder überprüft. Es zeigt sich, dass die Weiterführung der Umrüstung von 35-Liter-Abfallkübeln auf 110-Liter-Kübel sinnvoll und notwendig ist. Aufgrund der momentan (corona- und kriegsbedingten) hohen Stahlpreise ist dieses Projekt jedoch momentan unterbrochen.

Die Anzahl Abfalltrennsysteme im öffentlichen Raum wurde von 12 auf 45 Stück erweitert. Mehrheitlich befinden sich die ausgewählten Standorte im Stadtzentrum sowie an sehr gut frequentierten Punkten. Die Weiterverarbeitung der Wertstoffe erfolgt intern mit Entsorgung+Recycling Bern.

### *Wildplakatierung, Schmierereien und Sprayereien*

2022 wurden 194 Anzeigen erstellt (201 im Vorjahr). Insgesamt wurden ca. 280 Graffitis entfernt. Graffitis, die einen Kostenaufwand von unter 200 Franken hatten, wurden nicht angezeigt. Das Budget von 150000 Franken konnte gut eingehalten werden.

Die Veränderungen in diesem Jahr waren:

- Politische Graffitis (Ukraine / Erdogan)

- Tags von den Graffiti-Gruppierungen (Quartiergangs)
- Schablonen-Graffiti am Boden

### *Grossstadtvergleich*

Wie schon in den vergangenen Jahren hat die Stadt Bern wieder am Grossstadtvergleich betreffend Reinigung und Sauberkeit teilgenommen. Einmal mehr zeigte sich: Bern ist sauber – die Kosten dafür sind jedoch hoch. Eingehenden Meldungen über Verunreinigungen werden zeitnah und effizient durch eine hohe Flexibilität der einzelnen Reinigungsstützpunkte und deren Mitarbeitendichte nachgegangen. Die Stadtberner Bevölkerung weiss dies sehr zu schätzen, was sich in vielen positiven Rückmeldungen widerspiegelt.

Damit ein Grossstadtvergleich mit sich vergleichbare Zahlen überhaupt ausgewertet werden kann, werden die unterschiedlichen Komponenten (z.B. Struktur der Stadtreinigung und Strassenreinigungen der Städte) der unterschiedlich grossen Städte auf einen Nenner gebracht. Erst so lassen sich die einzelnen Unterschiede messbar machen.

Veränderungen in den Ergebnissen im Vergleich zu den Städten an sich und im Vergleich der Stadt Bern zum Vorjahresvergleich helfen, Entscheidungen zu fällen und Veränderungen auf ihre Ursachen hin zu hinterfragen. Der zusätzliche gewonnene Austausch mit den teilnehmenden Grossstädten trägt nebst dem Vernetzen auch zu einem regen Informationsaustausch und -abgleich bei, was für die Stadt Bern wiederum von grossem Nutzen ist.

### 3. AUSBLICK 2023

Für das kommende Jahr sollen drei Schwerpunkte in den Fokus gestellt werden:

#### *Die Wiederverwertung oder ordnungsgemässe Entsorgung der verwendeten Gummiboote*

Das Aareböötle ist beliebter denn je. Mit an Bord sind oft Verpflegung und Getränke. Der dadurch entstandene Abfall - und zunehmend auch gleich die Gummiboote - werden jedoch vermehrt an den Auswasserungsstellen deponiert. Es entstanden Müllberge aus noch heilen, aufgeblasenen oder auch zerschlitzten Gummibooten, Picknick-Müll, entsorgte Kleidungsstücke, Sonnencreme-Tuben oder Flip-Flops. Mit unterschiedlichen Massnahmen wurde versucht, der Müllflut Herr zu werden. Die Berichte aus den Medien sind bekannt und sind keine schmückenden Blumen für die Stadt Bern.

Mit einer neuen Strategie möchte Subers Bärn hier neue Wege gehen und versuchen, den entsorgten Gummibooten durch Wiederverwertung unterschiedlicher Art entweder ein zweites Leben zu geben oder ordnungsgemäss zu entsorgen. Erste Ideen liegen auf dem Tisch, entsprechende Partner zur Umsetzung und Verwertung werden zusätzlich gesucht.

Präventionsmassnahmen durch personelle Unterstützung an den Ein- und Auswasserungsstellen sollen ebenfalls dazu beitragen, die Aareböötler auf Littering und eine ordnungsgemässe Entsorgung (oder Wiederbenützung) ihrer Boote zu sensibilisieren.

#### *Saubere Grillstellen entlang der Aare*

Was sich in den Corona-Jahren durch eine rege Nutzung abzeichnete und 2022 aufgrund des heissen Sommers seinen bisherigen Höhepunkt fand, waren die Verschmutzungen durch Müll und Littering an und rund um die öffentlichen Grillstellen entlang der Aare sowie die nicht immer legale Nutzung des Aareufers für solche Zwecke. Viel Müll blieb liegen, wurde nicht entsorgt, von Wind und Wetter in die Aare oder an Uferböschungen liegen geblieben - sehr zum Leidwesen der Aare selbst sowie der in ihr und um ihr lebenden Tierwelt.

Deswegen soll vermehrt wieder ein Fokus auf saubere Grillstellen und Uferwege gelegt werden. Geplant sind nebst den Plakataktionen auch weitere Massnahmen zur Sensibilisierung.

#### *Weitere Umsetzungsmassnahmen der Sauberkeits-Charta*

Die Massnahmen der Sauberkeits-Charta sollen weiter umgesetzt werden. Hierzu sollen wieder aus 19 ausgewählten Abfallkübeln der entsorgte Müll in seine Bestandteile untersucht werden, um den Einfluss der bereits eingeführten Massnahme der wiederverwendbaren Kooky-Getränkebecher konkret beziffern zu können. Ebenfalls sollen weitere Abfalltrennsysteme platziert werden, um recyclebare Stoffe aus dem allgemeinen Abfall zu trennen.

Die Auseinandersetzung mit Müll in seine Bestandteile hilft, diesen zukünftig besser zu verstehen, ihn trennen und wiederverwerten zu können. Auch lassen sich Ableitungen herleiten, wie sich Müll und der Trend der Wegwerfgesellschaft verändern wird. Das wiederum wird Folgen für die Strassenreinigung und die Bevölkerung der Stadt Bern haben.

## 4. DANK

### 4.1 Dank an die Bevölkerung

Im Namen von «Subers Bärn – zäme geit's!» möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bern bedanken, die sich persönlich auf so vielfältige Art und Weise für eine saubere Stadt eingesetzt haben. Waren dies als Beispiel ein Rentnerehepaar, welches ihre Quartierstrasse mit von der Strassenreinigung Stadt Bern ausgeliehenen Kneifzangen von Müll und Unrat befreit haben, durchgeführte Firmenanlässe, die als Teamwork für mehrere Stunden Zigarettenstummel aufsammelten oder auch interessierte Schulen und Kindergärten, welche mit gezielten Aktionen, Spass und Begeisterung dafür sorgten, dass schon die Kleinen lernen, was es heisst, Verantwortung für Umwelt und Sauberkeit zu übernehmen.



Foto: Trash Hero Bern

Viele unterschiedliche Anfragen haben uns im Berichtsjahr erreicht und haben deutlich gemacht, dass die Sauberkeit der Stadt Bern für viele Menschen ein grosses Anliegen ist. Für dieses vielfältige Engagement während Frei- oder Arbeitszeit, das Verständnis für die Umwelt, deren Bedürfnisse und dem Willen, sich selbst dafür einzusetzen, danke ich Ihnen.

Patric Schädeli  
Vorsitzender Subers Bärn – zäme geits!  
Abteilungsleiter Betrieb+Unterhalt des  
Tiefbauamts Stadt Bern

Weiteres:

- Medienspiegel **Anhang A**
- Websiteangaben **Anhang B**

**Medienberichte 2022**

Der Bund (auch in BZ)	02.06.2022	<a href="#">Berns Recycling-Pionieren droht das Aus</a>
Berner Zeitung	20.06.2022	<a href="#">Stadtbehörden reagieren auf Abfallberge</a>
Berner Zeitung	23.06.2022	<a href="#">Neue Kehrichtwagen wegen Farbsack-System</a>
Hauptstadt.be	04.10.2022	<a href="#">Parkplätze müssen Containern weichen</a>
Berner Zeitung	22.11.2022	<a href="#">Berner Farbsack-Trennsystem: Stadt sucht Stahlbügel und Parkplätze für Container</a>
Bärnerbär	29.11.2022	<a href="#">Die neue Sauberkeitscharta: Berns saubere Zukunft liegt in ihren Händen</a>

**Medienmitteilungen 2022**

MM Stadt Bern, TVS	17.03.2022	<a href="#">Farbsack-Trennsystem startet erst im nächsten Jahr</a>
MM BernCity	01.09.2022	<a href="#">Lancierung der Sauberkeits-Charta – die gemeinsame Alternative zum Sauberkeitsrapen</a>
MM Gemeinderat	03.11.2022	<a href="#">Konkrete Ziele für die Sauberkeitscharta formuliert</a>

## Webseiteangaben

Bernmobil

[www.bernmobil.ch](http://www.bernmobil.ch)

ERB Entsorgung und Recycling Stadt Bern

<https://www.bern.ch/themen/abfall>

IGSU IG saubere Umwelt

[www.igsu.ch](http://www.igsu.ch)

ISB Immobilien Stadt Bern

<https://www.bern.ch/politik-und-verwaltung/stadtverwaltung/fpi/immobilien-stadt-bern>

OGP Orts- und Gewerbe Polizei Stadt Bern

<https://www.bern.ch/politik-und-verwaltung/stadtverwaltung/sue/polizeiinspektorat/orts-und-gewerbepolizei>

PINTO

<https://www.bern.ch/politik-und-verwaltung/stadtverwaltung/bss/familieundquartier/pinto-praevention-intervention-toleranz>

REI Strassenreinigung und Winterdienst Stadt Bern

<https://www.bern.ch/politik-und-verwaltung/stadtverwaltung/tvs/tiefbauamt/betrieb-unterhalt/strassenreinigung>

SGB Stadtgrün Bern

<https://www.bern.ch/politik-und-verwaltung/stadtverwaltung/tvs/stadtgrun-bern>

Trash HeroBern

<https://trashhero.org/de/network/trash-hero-bern/>

VBG Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit

[www.vbgbern.ch](http://www.vbgbern.ch)

Stand: 13.06.2023